



• **Netzwerk
Musikhochschulen**
Qualitätsmanagement und
Lehrentwicklung

WEITERBILDUNGSANGEBOT FÜR LEHRE UND VERWALTUNG WINTERSEMESTER 2020/21



EDITORIAL

LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN,

auch im Wintersemester 2020/2021 bietet Ihnen das Netzwerk Musikhochschulen erneut ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Weiterbildungsprogramm an.

Unter den besonderen Bedingungen der Corona-Pandemie haben sich alle Arbeitsabläufe stark verändert und eine wesentliche Grundlage auch unseres Weiterbildungsangebotes – nämlich persönliche Begegnungen und Austausch – lassen sich im Moment und voraussichtlich im kommenden Wintersemester nicht so leben, wie wir alle es uns wünschen.

Die Herausforderungen von Homeoffice, Distanzlehre und Videokonferenzen haben den Alltag in den Hochschulen bestimmt und werden ihn auch noch über einen weiteren Zeitraum prägen. Um die aktuellen Bedarfe der Praxis aufzugreifen, finden Sie in unserem Weiterbildungsprogramm erstmals Web-Seminare zu verschiedenen Themengebieten im Bereich der Lehre, aber auch im Bereich der Kommunikation. Darüber hinaus bieten wir sowohl neu konzipierte als auch wieder aufgelegte Präsenz-Veranstaltungen an, damit sich die Möglichkeit bietet, sich gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen anderer Musikhochschulen fortzubilden.

Wie immer gibt es zwei verschiedene Veranstaltungsformate: Zum einen bieten Ihnen hochschulübergreifende Workshops die Möglichkeit, sich gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen anderer Musikhochschulen zu einem bestimmten Thema auszutauschen. Dabei möchten wir Ihnen Workshops aus vier Bereichen anbieten: Lehren und Lernen, Kommunikation und Persönlichkeit, Führen und Leiten sowie Gesundheit und Selbstfürsorge.

Zum anderen finden Sie in unserem Weiterbildungsprogramm hochschulinterne Angebote. Hier können innerhalb Ihrer Hochschule Themen behandelt werden, die auf Ihre spezifischen Bedarfe zugeschnitten sind. Unser Programm beinhaltet Coachings für Lehrende und Führungskräfte, die Einrichtung von kollegialen Austauschrunden sowie bewährte Veranstaltungen z. B. im Bereich Rhetorik, Atem und Klang, aber auch neuere Themen, wie E-Learning oder Co- und Teamteaching.

Wenn Sie weitere Anregungen und Ideen haben, können Sie diese gerne an die Arbeitsgruppe Lehr- und Personalentwicklung senden (→ lpe_ag@netzwerk-musikhochschulen.de).

Besuchen Sie uns für weitere Informationen im Internet unter
→ www.netzwerk-musikhochschulen.de.

Wir freuen uns auf ein spannendes und anregendes Semester mit Ihnen!

Herzliche Grüße



Prof. Dr. Thomas Grosse
Leitung des Zentrums Netzwerk Musikhochschulen



Cornelia Scheller
Zentrum Netzwerk Musikhochschulen

INHALT



HOCHSCHULÜBERGREIFENDE WORKSHOPS

Lehren und Lernen

**WEB-SEMINAR: BLENDED LEARNING IN ONLINE-FORMATEN
AM BEISPIEL DER ARBEIT MIT CHORGRUPPIERUNGEN** SEITE 7

DOZENT: Felix Schirmer

TERMIN | ORT: 7. Oktober 2020 | Online

**WEB-SEMINAR: BASISKURS „SCHNELL ZU EINFACHEN
ONLINE KURSEN & LERNVIDEOS“** SEITE 8

DOZENT: Prof. Dr.-Ing. Jochen Krieger

TERMIN | ORT: 23. Oktober 2020 | Online

**WEB-SEMINAR: AUFBAUKURS ZU „SCHNELL ZU EINFACHEN
ONLINE KURSEN & LERNVIDEOS“** SEITE 9

DOZENT: Prof. Dr.-Ing. Jochen Krieger

TERMIN | ORT: 6. November 2020 | Online

**WEB-SEMINAR: WIE UNTERRICHTE ICH EIGENTLICH?
METHODEN-CHECK NACH DEM KALEIDOSKOP DER GESANGSMETHODEN** SEITE 10

DOZENTIN: Dr. Barbara Hoos de Jokisch

TERMIN | ORT: 4. Dezember 2020 | Online

**WEB-SEMINAR: LEHRVERANSTALTUNGEN
KOMPETENZORIENTIERT PLANEN UND GESTALTEN** SEITE 11

DOZENTIN: Dr. Heike Seehagen-Marx

TERMIN | ORT: 29. Januar 2021 | Online

**JEDE*R KANN MAL EINEN SCHLECHTEN TAG HABEN –
KÜNSTLERISCH(ES) FAIR PRÜFEN UND BEWERTEN** SEITE 12

DOZENT: Jürgen Reimann

TERMIN | ORT: 4. Februar und 5. Februar 2021 | HMTM Hannover



HOCHSCHULÜBERGREIFENDE WORKSHOPS

Führen und Leiten

**WEB-SEMINAR: FÜHRUNG AN MUSIKHOCHSCHULEN –
FÜR DEKANATSLEITUNGEN** SEITE 13

DOZENT: Prof. Dr. Martin Zierold
TERMIN | ORT: 2. Oktober 2020 | Online

Gesundheit und Selbstfürsorge

KÖRPERLICHE UND MENTALE GESUNDHEIT FÜR MUSIKER*INNEN SEITE 14

DOZENTIN: Kerstin Halt
TERMIN | ORT: 26. November und 27. November 2020 | HfM Detmold

RESILIENZ & BURNOUT-PRÄVENTION SEITE 15

DOZIERENDE: Prof. Karin Wolf, Prof. Dr. Jörg Fengler
TERMIN | ORT: 9. Dezember 2020 | HfM Würzburg

Kommunikation und Persönlichkeit

MEETING & CO. – SCHLUSS MIT DER ZEITVERSCHWENDUNG SEITE 16

DOZENTIN: Sandra Przybylski
TERMIN | ORT: 13. Oktober 2020 und 12. November 2020 | Online

**WEB-SEMINAR: MEAN TEAM? – KONFLIKTMANAGEMENT
FÜR EINZELPERSONEN & TEAMS IN DER LEHRE** SEITE 17

DOZENT: Dr. Daniel Brunsch
TERMIN | ORT: 13. Januar 2021 | Online

SONSTIGE VERANSTALTUNGEN

QM-WORKSHOP „DER WEG ZUR (SYSTEM-)AKKREDITIERUNG“ SEITE 18

TERMIN | ORT: 29. und 30. September 2020 | Online

**7. JAHRESTAGUNG DES NETZWERKS MUSIKHOCHSCHULEN
ZUM THEMA „NETZWERKEN IN DIE ZUKUNFT“** SEITE 18

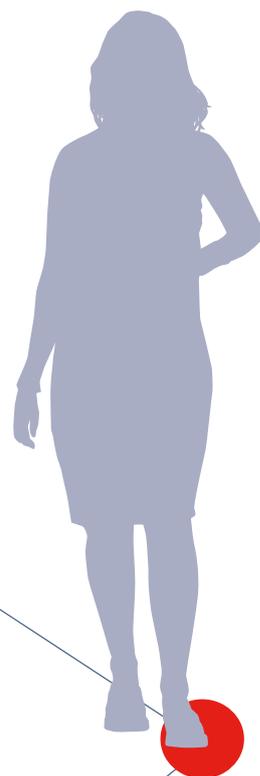
TERMIN | ORT: 19. und 20. November 2020 | HfM Detmold



HOCHSCHULINTERNE ANGEBOTE SEITE 20

LOKALE ANSPRECHPARTNER*INNEN SEITE 24

TEILNAHME/ANMELDUNG/KONTAKT SEITE 25





HOCHSCHULÜBERGREIFENDE WORKSHOPS



WEB-SEMINAR: BLENDED LEARNING IN ONLINE-FORMATEN AM BEISPIEL DER ARBEIT MIT CHORGRUPPIERUNGEN

Die Corona-Pandemie hat den Präsenzbetrieb vieler Instrumental- und Gesangsgruppen sowie der Universitäten, Kunst- und Musikhochschulen mit einem Schlag weitestgehend lahmgelegt. Eine langfristige Folge ist, dass sich flächendeckend in viel größerem Maße als vorher mit Online-Formaten und ihren Möglichkeiten auseinandergesetzt wird. Die extreme Verlagerung auf den online-Betrieb zeigt, dass sich definitiv nicht alles online abbilden lässt, was beim „realen“ Zusammenkommen einer Gruppe möglich wäre. Schon gar nicht lässt sich die Präsenzarbeit 1 zu 1 auf die Arbeit in Konferenzplattformen wie Zoom, Skype, Starleaf, Hangouts, Houseparty, Teams etc. übertragen, macht doch allein die übliche Latenz zwischen zwei Gesprächsteilnehmer*innen ein gemeinsames Musizieren unmöglich.

Aber tut sie das wirklich? Die Antwort müsste eigentlich eher „Ja, aber...“ lauten, denn Online-Formate bieten auch Potentiale, die nicht zu unterschätzen sind und die in mancherlei Hinsicht die Möglichkeiten einer Präsenzprobe sogar übertreffen, sodass sie unter Umständen auch eine sinnvolle Ergänzung eines Präsenzangebotes sein können. Diese Potentiale sollen im Workshop erkundet und praktisch erprobt werden. Dabei geht es sowohl um Formen der gemeinsamen Arbeit in Videokonferenzen als auch um die Betreuung des Lernprozesses zwischen zwei Veranstaltungen. Gerade dieser eigenverantwortliche, individuelle Lern- und Übeprozess von Gruppenmitgliedern kann verstärkt in den Blick genommen und stimuliert werden, sodass im Sinne eines Blended Learning in den Konferenzen ein Austausch hierüber entstehen kann. Außerdem werden Ideen vorgestellt, wie auch künstlerisch-kreative Arbeit und die Schulung

allgemeiner, musikalischer Kompetenzen in Videokonferenzen möglich ist, die alle Teilnehmer*innen voraussetzungsoffen, d.h. nach eigenem Ermessen und Kenntnisstand, involviert.

Der Schwerpunkt des Kurses liegt klar auf didaktischen Fragen, als technische Basis fungiert die Plattform „Zoom“. Beispielhaft wird im Kurs mit der Stimme gearbeitet, die Arbeitsformen sind aber sowohl auf andere Ensembles und Unterrichtsformate oder andere technische Plattformen übertragbar.

Felix Schirmer

wuchs in Wolfenbüttel auf und studierte bis 2016 Musik und Anglistik in Köln. Nachdem er während des Bachelorstudiums an der HfMT Köln in seinem künstlerischen Schwerpunkt Pop-Chorleitung von Prof. Erik Sohn betreut wurde, brachte ihn ein weiterführender Masterstudiengang in „Innovative Choir Leading“ ans Jyske Musikkonservatorium in Aalborg, wo er unter anderem von Prof. Jim Daus Hjernøe ausgebildet wurde. Seit April 2018 ist er Lehrbeauftragter für elementare Chorarbeit an der Universität zu Köln

Zielgruppe Lehrende

Termin | Ort 7. Oktober 2020, 10:00 – 15:00 Uhr | Online



ANMELDEN

WEB-SEMINAR: BASISKURS „SCHNELL ZU EINFACHEN ONLINE KURSEN & LERNVIDEOS“

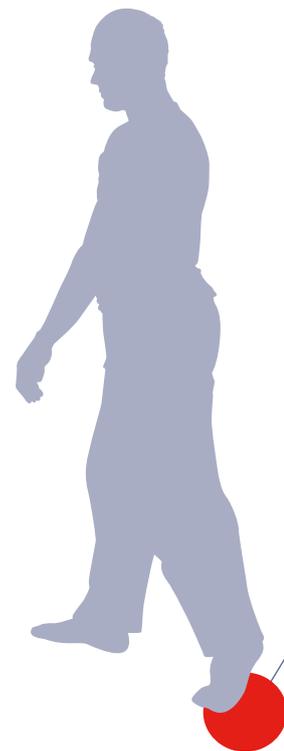
Das eintägige Web-Seminar besteht aus 3 Online- und 2 Selbstlernphasen und ist eine Mischung aus Trainerinput, praktischen Übungen in der Selbstlernphase im Homeoffice und Q&A Sequenzen. Es bietet Möglichkeiten zur schnellen Erstellung von einfachen Lernvideos und Online Kursen (z.B. aus einer bestehenden Power Point Präsentation) im Home-Office. Dabei kommen die Programme Camtasia Studio und Articulate Storyline zur Anwendung, die als Testversionen zur Verfügung stehen.

Sie als Teilnehmende

- setzen Camtasia und Articulate selbstständig in der Selbstlernphase während des Online Seminars ein
- lernen die in der aktuellen Situation erforderlichen und empfehlenswerten Basisfunktionen kennen
- lernen das erforderliche Equipment kennen
- sind in der Lage sofort nach dem Seminar mit Ihren eigenen Lernvideos und/oder E-Learning Kursen zu starten

Technische Voraussetzungen: ruhige Umgebung, Notebook/Desktop-PC (kein Tablet!) mit guter Internetverbindung, Internet-Browser, Headset, Webcam, kostenlose Testversionen von Camtasia und Articulate Storyline vorab installiert

→ www.e-learningtogo.de/hilfreiche-e-learning-links



Prof. Dr.-Ing. Jochen Krieger

ist seit 2014 Professor an der Hochschule Aschaffenburg, freiberuflicher Trainer und Berater, unter anderem für E-Learning an verschiedenen didaktischen Zentren wie z. B. dem DIZ (Didaktisches Zentrum Ingolstadt) sowie Inhaber von E-Learning to go. E-Learning to go verfolgt das Ziel, E-Learning Kurse wie PowerPoint Präsentationen in Eigenregie im Büro, Homeoffice oder Besprechungszimmer zu erstellen und zwar ohne sich von Dritten wie beispielsweise von Video- oder Tonstudios abhängig zu machen.

Zielgruppe Lehrende aller Fachrichtungen

Termin | Ort 23. Oktober 2020, 8.00 – 20.00 Uhr | Meeting Raum von Adobe Connect (Die Zugangsdaten werden mit der Zusage zur Teilnahme am Web-Seminar verschickt)



ANMELDEN

WEB-SEMINAR: AUFBAUKURS ZU „SCHNELL ZU EINFACHEN ONLINE KURSEN & LERNVIDEOS“

Das eintägige Web-Seminar baut auf dem Basis-Web-Seminar „Schnell zu einfachen Online Kursen & Lernvideos“ von Prof. Krieger aus dem Frühjahr 2020 bzw. vom 23.10.2020 auf und besteht aus 3 Online- und 2 Selbstlernphasen. Das Web-Seminar ist eine Mischung aus Trainerinput, praktischen Übungen in der Selbstlernphase und Q&A-Sequenzen. Es bietet Möglichkeiten die Kenntnisse zur Erstellung von Lernvideos und Online Kursen im Home-Office zielgerichtet zu vertiefen. Dabei kommen erneut die Programme Camtasia Studio und Articulate Storyline zur Anwendung, die als Testversionen von den Herstellern zur Verfügung stehen.

Sie als Teilnehmende

- setzen Camtasia und Articulate selbstständig in der Selbstlernphase während des Online Seminars ein
- lernen weiterführende empfehlenswerte Funktionen von Camtasia und Articulate Storyline kennen
- sind danach sofort in der Lage Ihre eigenen Lernvideos und/oder E-Learning Kurse weiter zu entwickeln, aufzuwerten und damit noch attraktiver zu gestalten

Technische Voraussetzungen:

ruhige Umgebung, Notebook/Desktop-PC (kein Tablet!) mit guter Internetverbindung, Internet-Browser, Headset, Webcam, kostenlose Testversionen von Camtasia und Articulate Storyline vorab installiert

→ www.e-learningtogo.de/hilfreiche-e-learning-links

Prof. Dr.-Ing. Jochen Krieger

ist seit 2014 Professor an der Hochschule Aschaffenburg, freiberuflicher Trainer und Berater, unter anderem für E-Learning an verschiedenen didaktischen Zentren wie z. B. dem DIZ (Didaktisches Zentrum Ingolstadt) sowie Inhaber von E-Learning to go. E-Learning to go verfolgt das Ziel, E-Learning Kurse wie PowerPoint Präsentationen in Eigenregie im Büro, Homeoffice oder Besprechungszimmer zu erstellen und zwar ohne sich von Dritten wie beispielsweise von Video- oder Tonstudios abhängig zu machen.

Zielgruppe Lehrende aller Fachrichtungen, die am Basiskurs „Schnell zu einfachen Online Kursen & Lernvideos“ von Prof. Krieger im Frühjahr 2020 oder am 23.10.2020 teilgenommen haben

Termin | Ort 6. November 2020, 8.00 – 20.00 Uhr | Meeting Raum von Adobe Connect (Die Zugangsdaten werden vor dem Web-Seminar verschickt)

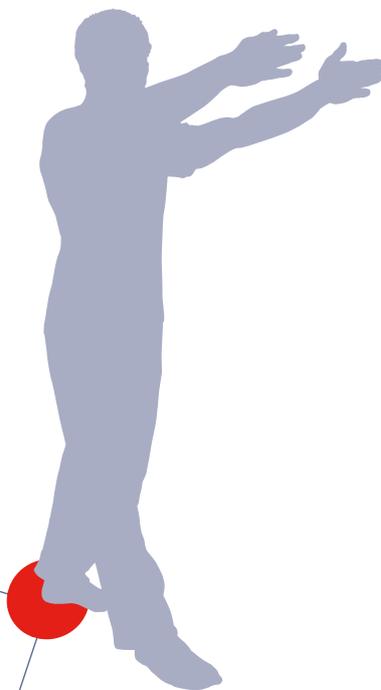


WEB-SEMINAR: WIE UNTERRICHTE ICH EIGENTLICH? METHODEN-CHECK NACH DEM KALEIDOSKOP DER GESANGSMETHODEN

In dieser gesangspädagogischen Fortbildungsveranstaltung werden prägnante Bestandteile und methodische Ausrichtungen von Gesangsunterricht theoretisch herausgearbeitet und – soweit möglich – gemeinsam praktisch veranschaulicht.

Die Arbeitsmethode des online-Formats ist eine Kombination aus Vortrag, individueller Reflexion/Einzelaufgaben und Gruppenmeetings.

Ziel des Seminars ist es, dass die Teilnehmer*innen Klarheit über die Bestandteile, deren Zusammensetzung und die Schwerpunkte ihrer eigenen Unterrichtsmethode gewinnen. Sie lernen andere Herangehensweisen des Unterrichts exemplarisch kennen und erhalten Anregungen, um ihr eigenes methodisches Spektrum zu erweitern.



Dr. Barbara Hoos de Jokisch

studierte Theologie, Musik und Deutsch (Lehramt, Instrumental- und Gesangspädagogik). Es folgte eine künstlerische Laufbahn als Konzertsängerin sowie gesangspädagogische Tätigkeiten u.a. an den Musikhochschulen in Mexiko-Stadt und Berlin. Seit 2008 lehrt sie Methodik Gesang an der UdK Berlin und ist seit 2010 Coach für „Atem, Stimme, Sprache und Persönlichkeit“ für Menschen in Sprechberufen (u.a. bei Dirigieren & Führen, Bundeskongress Musikunterricht). 2011 promovierte sie in Musikpädagogik über die Gesangspädagogin Franziska Martienßen-Lohmann. 2010-2014 war sie Mitglied im Vorstand des Bundesverbandes Deutscher Musikpädagogen und ist seit 2012 akademische Rätin UdK Berlin für Gesang und Methodik mit internationaler Kurstätigkeit in Mexiko, in den USA, in Namibia und Südafrika.

Zielgruppe praktizierende Gesangspädagog*innen

Termin | Ort 4. Dezember 2020, 10:00 – 15:00 Uhr |

Online



ANMELDEN

WEB-SEMINAR: LEHRVERANSTALTUNGEN KOMPETENZ- ORIENTIERT PLANEN UND GESTALTEN

Voraussetzung für jegliche gute Lehre ist die kompetenzorientierte Veranstaltungsplanung.

Vor diesem Hintergrund sind die intendierten Lernergebnisse, die Lehr-Lernmethoden und Prüfungsmethoden aufeinander abzustimmen. Im Mittelpunkt dieser „Shift from Teaching to Learning“ Didaktik steht das selbstgesteuerte Lernen unter Einbeziehung umfassender digitaler Lehrkonzepte.

Doch wie können Sie bereits bei der Lehrveranstaltungsplanung, die Weichen für ein gutes Gelingen setzen?

Der Schwerpunkt des Web-Seminars liegt auf einer unkomplizierten, didaktischen Einbindung von digitalgestützten Lehr- und Lernszenarien. Neben grundlegenden Erfolgsprinzipien der Lehrveranstaltungsplanung erfahren Sie machbare Methoden, die ihre Lehrziele unterstützen und die Lernprozesse der Studierenden auch im Selbststudium aktivieren.

Sie als Teilnehmende

- verstehen das didaktische Konzept der kompetenzorientierten Lehre
- kennen Lernzieltaxonomien und können Lernziele formulieren,
- sind in der Lage, Lernaktivitäten und Prüfungsmethoden auf die intendierten Lernziele abzustimmen,
- kennen aktivierende Methoden und ihre Anwendungsmöglichkeiten,
- reflektieren ihre bisherige Lehre und erkunden perspektivische Lehr-Lern-Szenarien,
- tauschen Erfahrungen und Ideen in einem kollegialen Umfeld.

Dr. Heike Seehagen-Marx

studierte Rechtswissenschaft, Pädagogik, Psychologie sowie Informatik für Geistes- und Sozialwissenschaften mit den Schwerpunkten Medienrecht, pädagogische Psychologie, Erwachsenenbildung und Medienpädagogik. Sie hat einen Abschluss als Diplompädagogin und promovierte zum Dr. phil. und ist seit vielen Jahren freiberufliche Trainerin und Coach mit den Arbeitsschwerpunkten digitalgestützte Hochschuldidaktik sowie vernetztes Lehren und Lernen

Zielgruppe Professor*innen, Lehrkräfte für besondere Aufgaben, wissenschaftliche Mitarbeiter*innen

Termin | Ort 29. Januar 2020, 10:00 – 16:00 Uhr | Online



ANMELDEN

JEDE*R KANN MAL EINEN SCHLECHTEN TAG HABEN – KÜNSTLERISCH(ES) FAIR PRÜFEN UND BEWERTEN

Neben der Frage, wie und ob künstlerische Leistungen überhaupt mit Hilfe von Bewertungsschemata, Checklisten oder ähnlich vorstrukturierten Kategorien angemessen bewertet werden können, gibt es in künstlerischen Prüfungen eine Vielzahl von Faktoren, die den Beteiligten wenig transparent sind und zugleich unfair erscheinen können.

Allein das Abweichen einer Kommission vom üblichen Notenspektrum wirft sofort die Frage nach den Konsequenzen für Studierende auf, denen so ggf. eine Einladung zum Probespiel oder zu Bewerbungsgesprächen an Musikschulen erschwert oder gar versagt wird. Und was geht in die Bewertung ein: Nur die festgestellte Tagesleistung? Oder auch das Vertrauen in Versicherung - und Reputation - des/der Hauptfachlehrenden, dass das Stück noch am Tag zuvor viel besser gespielt wurde? Welche Meinung setzt sich - um des lieben Friedens willen - durch? Wer ist wem noch etwas schuldig oder darf seinerseits auf eine entsprechende Bewertung des/der eigenen Studierenden hoffen? Führt eine Mischung aus Toleranz, Gleichgültigkeit, Vertrauen und Reputation sowie die passende Ausstrahlung der Prüflinge zu guten oder eben zu schlechten Noten?

Folgende Chancen bietet das moderierte Werkstattgespräch:

- Einen offenen und vertraulichen Austausch darüber, was alles - zwangsläufig - in künstlerischen Prüfungen geschieht und was nicht allein durch Bewertungsschemata oder Checklisten fairer gestaltet werden kann.
- Eine Selbstreflexion: Welchen Ausschnitt meiner Gedanken äußere ich in Prüfungen

eigentlich? Aus welchen Beweggründen und vor welchem Hintergrund?

- Eine erste Annäherung: Was kann alles zu fairen künstlerischen Prüfungen beitragen, worauf ist zu achten und wie bekommt man das organisiert? Kommen überhaupt alle und kommt alles angemessen zu Wort?
- Ein mögliches erstes Ergebnis: So könnten künstlerische Prüfungen und Bewertungen aus Sicht der Lehrenden als Expert*innen für künstlerisches Lernen und Lehren optimaler Weise fair gestaltet sein.

Jürgen Reimann

M.A. der Erziehungswissenschaften u. Psychologie, Diplom-Theologe, Diplom in Themenzentrierter Interaktion. Seit 15 Jahren tätig als systemischer Organisationsberater, Supervisor und Coach (DGfC, ARS). Seit 2012 in der Stabsstelle für Hochschul- und Lehrentwicklung der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf. Seit 2015 Mitglied des Coachingnetz Wissenschaft e.V. Arbeitsschwerpunkte: Verbindung von Evaluation, Lehr- und Hochschulentwicklung. Begleitung und Beratung von Lehrenden an (Musik)Hochschulen. Coaching von Hochschulverantwortlichen im Bereich akademischer Selbstverwaltung. Gestaltung und Moderation von Veranstaltungen zur Hochschul- und Lehrentwicklung an (Musik)Hochschulen. Zielgruppe: Lehrende und Seminarleiter*innen im künstlerischen Unterricht

Zielgruppe Lehrende und Seminarleiter*innen im künstlerischen Unterricht

Termin | Ort 4. Februar 2021, 11:00 – 18:00 Uhr und 5. Februar 2021, 09:00 – 14:00 Uhr | HMTM Hannover, Senatssaal

WEB-SEMINAR: FÜHRUNG AN MUSIKHOCHSCHULEN – FÜR DEKANATSLEITUNGEN

Das Wahrnehmen von Leitungsaufgaben an Hochschulen ist angesichts der Struktur von Hochschulen regelmäßig eine besondere Herausforderung: Einerseits sind Hochschulen seit Jahren besonders gefordert, auf dynamische hochschulpolitische Rahmenbedingungen, in Transformation befindliche Berufsfelder und sich wandelnde gesellschaftliche Anforderungen zu reagieren und sich als Organisationen zu entwickeln, zugleich liegt ein hohes Gut in der wissenschaftlichen Freiheit, was klassischen Steuerungs- und Führungsformen an Hochschulen enge Grenzen setzt. Führung ist mithin strukturell häufig zu einem Führen ohne bzw. mit sehr begrenzten Weisungs- oder Sanktionsmöglichkeiten, zum anderen regelmäßig ein kollegiales Führen auf Zeit, bei dem in der akademischen Selbstverwaltung Führungsaufgaben wie als Dekan*in, (Vize-)Präsident*in etc. als Wahlamt nur temporär wahrgenommen werden.

Um in dieser Konstellation erfolgreich führen zu können und wirksam zu werden, ist es wesentlich, eine klare Perspektive auf die eigene Rolle zu entwickeln und stimmige Formen der Kommunikation zu etablieren. Der Workshop stellt daher die Reflexion des eigenen Rollenverständnisses und der Ziele in der Leitungsrolle ins Zentrum:

- Was ist mein Selbstverständnis als Dekan*in?
- Aus welcher Haltung heraus möchte ich meine Führungsrolle mit Leben füllen?
- Welche Ziele verfolge ich in meiner Amtszeit? Was würde es konkret heißen, im Amt erfolgreich zu sein?
- Was braucht es, damit ich gemeinsam mit dem Kollegium und der Verwaltung diese Ziele erreiche?

Der Workshop ist als Blended Learning Format konzipiert. Den Auftakt bildet ein Impuls per Video verbunden mit ersten Reflexionsaufgaben zur Vorbereitung (ca. 2 Stunden). Der Live-Workshop umfasst weitere 6 Stunden, in denen in einer Kombination aus Impulsen, Reflexionen im Plenum und kollegialem Austausch konkrete Ansätze entwickelt werden, die eigene Haltung in der Führung, die Zielstellung und Strategien zur Umsetzung weiter zu entwickeln und zu schärfen.

Prof. Dr. Martin Zierold

ist Leiter des Instituts für Kultur- und Medienmanagement der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, an dem er die Zajadacz-Stiftungsprofessur für Innovation durch Digitalisierung innehat. Dort befasst er sich mit Fragen der Strategie und Organisationsentwicklung angesichts der großen gesellschaftlichen Transformationsprozesse der Gegenwart. Martin Zierold arbeitet zudem freiberuflich als systemischer Coach, Lehrtrainer und Berater. Vor seiner Tätigkeit in Hamburg war er Professor für Kulturmanagement und Kulturwissenschaft an der Karlshochschule International University in Karlsruhe. Nach dem Studium von Kommunikationswissenschaft und Kultur, Kommunikation & Management an der Universität Münster promovierte er mit einer Arbeit zu Transformationen gesellschaftlicher Erinnerung in digitalen Medienkulturen.

Zielgruppe Dekanatsleitungen

Termin | Ort 2. Oktober 2020, 09:30 – 15:30 Uhr | Online



ANMELDEN

KÖRPERLICHE UND MENTALE GESUNDHEIT FÜR MUSIKER*INNEN

Schwerpunkt

Faszientraining, Haltungsanalyse, Optimierung der körperlichen und mentalen Balance

In diesem Workshop widmen wir uns im Besonderen dem Training und dem Verständnis unserer Faszien (Bindegewebe) und dem Herstellen unserer mentalen und körperlichen Balance.

Die Struktur unserer Faszien ist für die Flexibilität unseres Körpers und auch für unser mentales Wohlbefinden ausschlaggebend. Gerade durch dauerhafte Fehlhaltungen und einseitige Belastung kombiniert mit einer hohen psychischen Anforderung, kann es zu Verklebungen, Verhärtungen und einer erhöhten Anspannung kommen die nur schwer wieder zu lösen sind.

Inhalt werden spezifische Übungen sein, die selbst geübt werden und auch weitergegeben werden können. Wir werden die Bedingungen und Voraussetzungen für eine optimale Balance finden und üben. Wie können wir vorbeugen und was können wir tun, um ausgeglichen und schmerzfrei zu musizieren?

Es wird Zeit und Raum für Fragen und individuelle Anliegen geben.

Ziel ist es, in Bewegung und in Balance zu bleiben, Überlastungen zu vermeiden, Fehlbelastungen auszugleichen und emotional und psychisch stabil und ausgeglichen zu bleiben.



Kerstin Halt

1974 in Neuss geboren, ist Körper- und Mentalcoach und Körpertrainerin und hat ihre Methode «Bodydialog®» 2008 gegründet. Ihre eigene Geschichte, ihr starkes Interesse an der Beweglichkeit des Menschen, dem Einfluss der Psyche auf die Gesundheit, ihre Erfahrungen als Schauspielerin, Tänzerin und Coach fasst sie in ihrer Methode zusammen. Sie forscht an den Zusammenhängen zwischen Psyche, Emotionen und Körperstruktur und gibt Seminare und Einzelsitzungen in Köln/Berlin und in der Schweiz. Aktuell schreibt sie an einer Fortbildung für Trainer und Therapeuten.

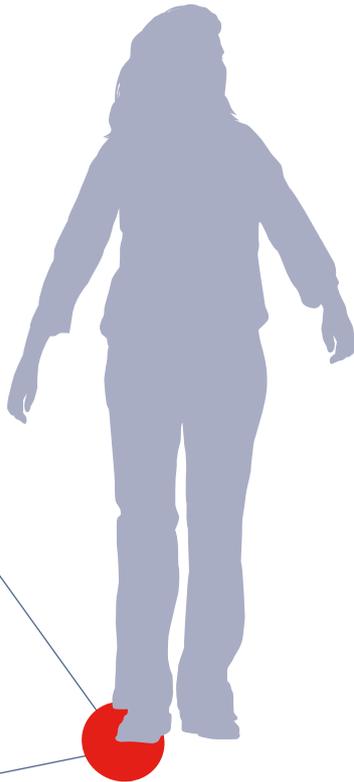
Zielgruppe Lehrende

Termin | Ort 26. November 2020, 9:30 – 16:30 Uhr und 27. November 2020, 9:30 – 14:30 Uhr | HfM Detmold, Gebäude Hornsche Straße 44



ANMELDEN

RESILIENZ & BURNOUT-PRÄVENTION



Das Konzept Burnout-Prävention ist in der Forschung wie auch in der Praxis des seelischen Gesundheitsschutzes seit gut 40 Jahren ein Gegenstand des Fachdiskurses. Burnout bezeichnet einen seelischen Zustand von Erschöpfung, Leistungseinbußen und Sinnkrise. Burnout hat Auswirkungen auf die Lebensqualität, die seelische Gesundheit, die Leistungsfähigkeit und die Arbeitszufriedenheit. Auch Kommunikation, Team- und Leitungsinteraktion sind mit dem Thema befasst.

Dieses Seminar verschafft zunächst einen Überblick über verschiedene Formen von Burnout, in Hinblick auf Vorgesetzte, Institutionen, Gesellschaft und Privatleben. Es werden Präventions-Tools vorgestellt und angewandt, eine Teamanalyse durchgeführt um damit nachhaltige Selbstfürsorge, (musikalische) Teamleistung und eine generelle Arbeitszufriedenheit zu sichern.

Prof. Dr. Karin Wolf

ist Professorin für Viola und Kammermusik an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim sowie Bratschistin des Verdi Quartetts. Sie ist zertifizierte personenzentrierte und systemische Coach und Change Managerin (INeKO Institut der Universität zu Köln) und entwickelte Konzepte für neue Studiengänge für selbstständige Musiker*innen an der Musikakademie „Louis Spohr“ in Kassel.

Prof. Dr. Jörg Fengler

ist emeritierter Professor für Klinische und Pädagogische Psychologie der Universität zu Köln, praktizierender Psycho- und Ausbildungstherapeut, (Ausbildungs-)Supervisor sowie (Ausbildungs-)Coach. In dem von ihm gegründeten Fengler-Institut arbeitet er seit seiner Emeritierung weiterhin in diesen Bereichen.

Zielgruppe Lehrende und Verwaltungsmitarbeiter*innen

Termin | Ort 9. Dezember 2020, 09:00 – 17:00 Uhr | HfM Würzburg



ANMELDEN

MEETING & CO. – SCHLUSS MIT DER ZEITVERSCHWENDUNG

Der Abstimmungsbedarf ist groß, die Anzahl der Meetings* steigt und am Ende des Tages waren nur die Kekse das Beste des Sitzungs-marathons. Denn seien wir ehrlich – wir sitzen zu oft in Meetings, die langweilig, ziel- und strukturlos sind! Schlechte Vorbereitung, unklare Zielvorgaben und mangelnde Moderationskompetenz lassen uns Meetings als anstrengend und zeitraubend erleben. Dazu kommen veränderte strukturelle Bedingungen: Teilnehmende sind vor Ort, am Telefon oder über ein Webkonferenzsystem zugeschaltet.

Doch was können Sie nun konkret tun, damit Meetings wieder wertvolle Arbeitstreffen sind und einen wichtigen Beitrag zu einer positiven Organisationskultur leisten? Sie können dieses Workshop-Angebot nutzen!

Der Workshop findet im modernen Kurzformat in digitaler Form an zwei Vormittagen statt. Im ersten Teil erfahren Sie, wie Sie das Engagement aller, konkrete Ergebnisse und ausgeprägte Effizienz in Ihre Meetings und Personalgespräche bringen. Sie erhalten alltagstaugliche Tipps zur Organisation und Durchführung von Meetings, die zu einer spürbaren Verbesserung bei den Abläufen und Resultaten führen und die Sie sofort in der Praxis anwenden können.

Im zweiten Teil nutzen Sie den Austausch Ihrer Erfahrungen (was war nützlich, was nicht?) für die Sicherung des Theorie-Praxis-Transfers. Außerdem bekommen Sie Impulse, wie Sie auch in schwierigen Gesprächssituationen souverän reagieren können.

*Ein Meeting (synonym: Besprechung, Sitzung) ist ein formelles Treffen von mindestens zwei Projektbeteiligten zum Zweck des Informationsaustauschs und ggf. der Beschlussfassung.

Sandra Przybylski

begleitet Menschen und Organisationen in Entwicklungs- und Veränderungsprozessen. Als Beraterin mit langjähriger Managementenerfahrung macht sie ungeklärte und verbesserungswürdige Zustände sichtbar und gibt als Coach den Beteiligten Raum, eigene Lösungen zu finden.

Als Hochschuldozentin teilt sie ihr Wissen und ihre Erfahrung an der Schnittstelle von Wissenschaft und Praxis zu den Themen Organisationsentwicklung und Personalführung. Kommunikation ist für sie eine Lebenskunst, Klarheit und Humor notwendige Werkzeuge.

Zielgruppe Lehrende und Verwaltungsmitarbeiter*innen

Termin | Ort 13. Oktober 2020, 09:00 – 12:30 Uhr und 12. November 2020, 09:00 – 12:30 Uhr | Online



ANMELDEN

WEB-SEMINAR: MEAN TEAM? – KONFLIKTMANAGEMENT FÜR EINZELPERSONEN & TEAMS IN DER LEHRE

Ziele und Inhalte des Workshops

Ob Meinungsverschiedenheit oder handfester Streit – Konflikte gehören in der Lehre ebenso zum Alltag wie in Beziehungen außerhalb der Hochschule. Sie zu vermeiden oder ihr Potential konstruktiv zu nutzen fällt oft nicht leicht. So beanspruchen sie Zeit und Energie, die dann für andere Aufgaben und Ziele nicht mehr zur Verfügung stehen.

Ziel unseres Workshops soll es daher sein:

- eigene und fremde Konflikte mit Einzelpersonen sowie in Gruppen und Teams zu analysieren
- alternative Umgangsformen zu erwägen und praktisch auszutesten
- und eine von mehreren Techniken zur Refokussierung bei eskalierenden Konflikten kennen zu lernen.

Der Workshop wird hierbei neben theoretischen auch zahlreiche praktische Momente bieten, um parteiisches wie unparteiisches Konfliktverhalten aktiv einzusetzen. Neben der Analyse unseres eigenen Konflikttyps werden wir uns so z.B. Grundlagen der gewaltfreien Kommunikation, Mediation und Achtsamkeit erarbeiten. Wichtig bleibt dabei immer der unmittelbare Bezug zum Lehralltag.

Dr. Daniel Brunsch

ist Kommunikationspsychologe, Hochschuldidaktiker und systemischer Coach. Das Thema Konflikt- und Krisenmanagement begleitet ihn sowohl in seiner Forschung (HU Berlin, Uni Köln) und Lehre (Hochschulen, Landespolizei, gemeinnützige Organisationen, Firmen), als auch in der Beratung und Kommunikation in Krisensituationen (Großveranstaltungen). Außerdem erlebt er mit seinen Studierenden immer wieder selbst einige „interessante“ Überraschungen.

Zielgruppe Lehrende und Verwaltungsmitarbeiter*innen

Termin | Ort 13. Januar 2021, 11:00 – 18:00 Uhr | Online



ANMELDEN

QM-WORKSHOP „DER WEG ZUR (SYSTEM-)AKKREDITIERUNG“

Der erste Tag definiert und diskutiert Rahmenbedingungen und Voraussetzungen für eine Systemakkreditierung an Musikhochschulen. Es soll den Teilnehmenden ermöglicht werden, sich über die Entwicklung und den Stand ihrer jeweiligen Qualitätsmanagementsysteme mit Blick auf eine mögliche Systemakkreditierung auszutauschen, die Qualitätsmanagementsysteme darzustellen, miteinander zu vergleichen und relevante Verknüpfungspunkte untereinander zu identifizieren und herauszuarbeiten. Neben verschiedenen Inputs ist eine aktive Workshoparbeit zentraler Bestandteil des Tages.

Am zweiten Tag liegt der Fokus konkret auf der Studiengangentwicklung. Vertreter*innen der

Musikhochschulen sollen unter Anwendung des Design Thinkings in die agile Studiengangentwicklung eingeführt werden. Unter Anleitung kann u.a. an konkreten Projekten in der Studiengangentwicklung der Hochschulen gearbeitet werden.

Zielgruppe Lehrende, QM-Mitarbeiter*innen sowie alle Interessierten

Termin | Ort 29. und 30. September 2020 | Online



[ANMELDEN](#)

7. JAHRESTAGUNG DES NETZWERKS MUSIKHOCHSCHULEN ZUM THEMA „NETZWERKEN IN DIE ZUKUNFT“

Unter dem Titel „Netzwerken in die Zukunft“ lädt das Netzwerk Musikhochschulen 2020 zur 7. Jahrestagung nach Detmold ein, die sowohl einen Rückblick als auch einen Ausblick geben möchte. Die erste Hälfte der Tagung steht im Zeichen des Rückblicks auf die bisherige Netzwerkarbeit: Aus den Perspektiven verschiedener Protagonist*innen sollen Projekte und best practice aus dem Netzwerk vorgestellt und diskutiert werden. Während des zweiten Tages steht der Ausblick im Mittelpunkt – hier wird in Form von Vorträgen und Diskussionen den Erfahrungen von Netzwerken außerhalb des Netzwerks Musikhochschulen Raum gegeben, um durch den Blick über den Tellerrand Impulse für zukünftiges

Netzwerken zu sammeln. Wie bereits bei den Jahrestagungen zuvor wird der Austausch unter allen Teilnehmenden auch in diesem Jahr ein wichtiger Teil der Tagung sein. Corona-bedingt werden die Austauschformate vor Ort auf die je aktuelle Lage angepasst.

Zielgruppe Lehrende, Studierende, Führungskräfte und Mitglieder in Verwaltung und Technik

Termin | Ort 19. und 20. November 2020 | HfM Detmold



[ANMELDEN](#)



HOCHSCHULINTERNE
ANGEBOTE

INITIIEREN SIE IHR EIGENES, AUF IHREN INDIVIDUELLEN BEDARF ABGESTIMMTES ANGEBOT

Ihre Wünsche und Ideen sind gefragt! Welches Thema möchten Sie gemeinsam mit Ihren Studierenden vertiefen? Als Lehrende an einer der Verbundhochschulen haben Sie die Möglichkeit, individuelle Angebote für sich und/oder Ihre Klasse/Ihre Studierenden zu initiieren. Sie können auf bereits erprobte Formate zurück-

greifen – nachfolgend finden Sie eine Auswahl – oder neue Formate ausprobieren. Bitte wenden Sie sich mit Ihren Ideen, Anregungen und Wünschen an die Netzwerkkoordinatorin bzw. den -koordinator an Ihrer Hochschule. Die Kontaktdaten finden Sie auf der letzten Seite des Programmhefts.

AUSWAHL AN BEWÄHRTEN FORMATEN:

ATEM- UND KLANGSCHULUNG

Musiker*innen finden über den bewussten Umgang mit der Atmung einen besseren Kontakt zu sich selbst und zu ihrem Instrument. Daran anknüpfend stehen Grundlagen ökonomischer Atemabläufe und deren Auswirkungen auf die Klangqualität, atemverbundene Bewegungen, Durchlässigkeit, druckfreie Atemführung, differenzierte Atemstütze sowie die Übertragung des Gelernten auf die Unterrichtsliteratur im Mittelpunkt dieses Angebots.

Zielgruppe Lehrende aller Instrumental- und Gesangsklassen und ihre Studierenden

HOCHSCHULÜBERGREIFENDES CO- UND TEAMTEACHING

Sie möchten sich im Rahmen eines Klassentausches mit Fachkolleg*innen über Ihre Studierenden austauschen, Feedback zu Ihren Lehrpraktiken erhalten sowie Ihr methodisches Repertoire durch Impulse anderer Lehrender erweitern? Sie möchten Ihren Studierenden unterschiedliche interpretatorische sowie technische Herangehensweisen mit Co-Lehrenden als Klassenerlebnis ermöglichen? In diesem Format bieten wir Ihnen Unterstützung in der Konzeption und Organisation eines ggf. hochschulübergreifenden Co- und Teamteachingprojekts.

Zielgruppe Lehrende aller Instrumental- und Gesangsklassen und ihre Studierenden

BÜHNENPRÄSENZ

In diesem Angebot werden die Themen Bühnenpräsenz, Körperwahrnehmung und Lampenfieber behandelt wobei gezielt auf die beruflichen Herausforderungen der Studierenden eingegangen wird. Der Workshop teilt sich in theoretische Inputs, praktische Anwendung des Gelernten und Einzelberatungen auf.

Zielgruppe Lehrende aller Instrumental- und Gesangsklassen und ihre Studierenden

DIE KUNST DES ÜBENS

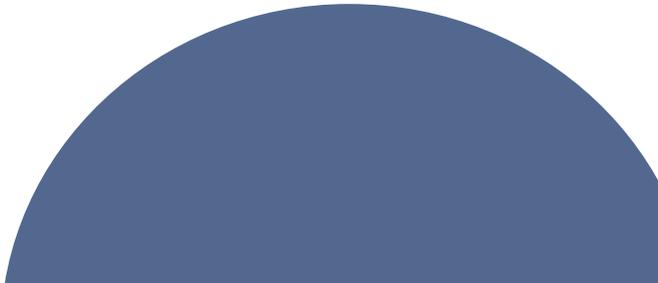
Was genau geschieht beim Üben? Welche Methoden gibt es, das Üben zu erleichtern? In diesem sehr praxisnah ausgerichteten Workshop wird erarbeitet, wie Strukturen und Strategien mit Intuitivem und Spielerischem im Kontext Üben im Verhältnis stehen.

Zielgruppe Lehrende aller Instrumental- und Gesangsklassen und ihre Studierenden

FEEDBACK IM KLASSENUNTERRICHT

Sie praktizieren Unterrichtsformen, die das gegenseitige Feedback der Studierenden beinhalten? In diesem Workshop werden Grundbedingungen von Kommunikation betrachtet, Feedbacktechniken vermittelt und praktisch umgesetzt sowie typische Feedbacksituationen aus dem Klassenunterricht aufgegriffen.

Zielgruppe Lehrende aller Instrumental- und Gesangsklassen und ihre Studierenden



RHETORIK

Ziel des Rhetorikkurses ist es, den unterschiedlichen Aspekten der rhetorischen Praxis in ihrer Breite gerecht zu werden und sie miteinander zu verbinden. Inhaltlich stellt der Rhetorikkurs eine Kombination aus Reflexionsseminar und praktischen Übungen dar. Die erlernten Techniken sind besonders im Hinblick auf Diskussionssituationen wie die Disputation von Vorteil.

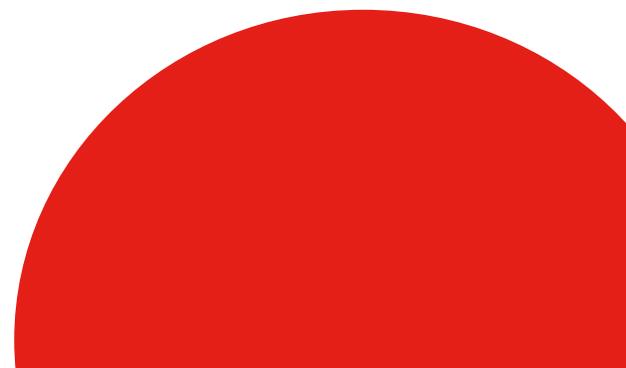
Zielgruppe Teilnehmende an Doktorandenkolloquien

KOLLEGIALER AUSTAUSCH FÜR LEHRENDE UND MITGLIEDER DER VERWALTUNG

Sind Sie interessiert an der Mitwirkung in fächerübergreifenden kollegialen Austauschrunden? Dann melden Sie sich zu diesem Angebot an. Wir helfen Ihnen bei der Einrichtung und Verstetigung kollegialer Fachdidaktik- und/oder Hospitationsgruppen, auch hochschulübergreifend. Hierfür bieten wir

- organisatorische Unterstützung bei der Gründung einer Austauschgruppe oder einer Fachdidaktikrunde (z. B. Herstellung von Kontakten zu anderen Interessierten),
- methodische Unterstützung beim Kennenlernen, Vertiefen und Anwenden von effektiven Einzel- fallberatungen durch kollegiale Austauschgruppen und
- die Möglichkeit, externe Referent*innen für themenbezogene Workshops einzuladen.

Zielgruppe Lehrende aller Fachgruppen und Mitglieder der Verwaltung



LEHRCOACHING

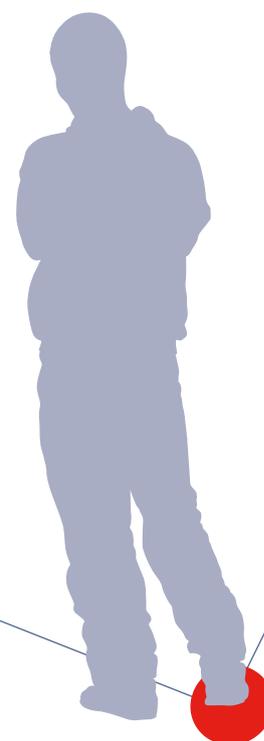
Sie möchten über Ihren Unterricht sprechen und Feedback dazu bekommen? Wir ermöglichen Ihnen die Zusammenarbeit mit einem Lehrcoach. Auf ein erstes Orientierungsgespräch folgt die Lehrhospitation des Coachs in Ihrem Unterricht, verbunden mit einer ausführlichen Nachbesprechung. Dieses Angebot gibt es auch speziell zum Thema Interkulturalität, bezogen auf international zusammengesetzte Unterrichtsgruppen.

Zielgruppe Lehrende aller Fachgruppen

COACHING FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE UND LEHRENDE

Coaching ist ein professionelles Begleitangebot für Einzelpersonen und Gruppen zur Reflexion und Gestaltung von Arbeitsbeziehungen. Im Coaching können Sie Ihre eigene Rolle und Funktion in der Hochschule reflektieren und individuelle Handlungsvarianten erarbeiten. Weitere Anlässe können sich z. B. auch aus einer Thematik wie „Work-Life-Balance“ ergeben. Sie bestimmen das Thema! Die Termine finden zwischen Coachee und Coach nach Vereinbarung statt.

Zielgruppe Führungskräfte und Lehrende



LOKALE ANSPRECHPARTNER*INNEN



Hochschule für Künste Bremen

Melanie Franz-Özdemir: → melanie.franz-oezdemir@hfk-bremen.de



Hochschule für Musik Detmold

Eva Nolte: → eva.nolte@hfm-detmold.de



Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main

Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt/Main

Constanze Gruhle: → constanze.gruhle@hfmdk-frankfurt.de



Hochschule für Musik Freiburg

Dr. Dominik Skala: → d.skala@mh-freiburg.de



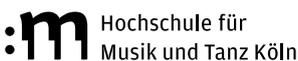
Hochschule für Musik und Theater Hamburg

Nieves Kolbe: → nieves.kolbe@hfmt-hamburg.de



Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover

Dr. Karin Wessel: → karin.wessel@hmtm-hannover.de



Hochschule für Musik und Tanz Köln

Prof. Ursula Schmidt-Laukamp: → ursula.schmidt-laukamp@hfmt-koeln.de



Musikhochschule Lübeck

Julia Peters: → julia.peters@mh-luebeck.de



Hochschule für Musik Saar

Nathalie Kiefer: → n.kiefer@hfm.saarland.de



Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar

Kathrin Seyferth: → kathrin.seyferth@hfm-weimar.de



Hochschule für Musik Würzburg

Sonja Gruner: → sonja.gruner@hfm-wuerzburg.de

TEILNAHMEBEDINGUNGEN UND ANMELDUNG

Die Teilnahme an den hochschulübergreifenden Workshops ist sowohl für Mitglieder der Verbundhochschulen als auch für Angehörige von Musikhochschulen außerhalb des Netzwerkverbundes möglich und kostenlos. Zu allen Workshops erfolgt die Anmeldung online unter

→ www.netzwerk-musikhochschulen.de.

Bei Fragen zu den Workshops oder zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an Ihren lokalen Koordinator/Ihre lokale Koordinatorin.

WER WIR SIND

Das Netzwerk Musikhochschulen für Qualitätsmanagement und Lehrentwicklung ist ein Zusammenschluss von elf Musik- und Kunsthochschulen in allen Teilen Deutschlands. Im engen Austausch mit den Verbundpartnern unterstützt das Netzwerk die teilnehmenden Hochschulen beim Auf- und Ausbau ihres Qualitätsmanagements sowie im Bereich der Lehrentwicklung. Dazu zählen insbesondere die Entwicklung und Anwendung musikhochschulspezifischer Verfahren und Instrumente zur Bewertung und Weiterentwicklung von Studium und Lehre. Das Netzwerk Musikhochschulen bietet den teilnehmenden Hochschulen einen Raum für Austausch und Vernetzung.



KONTAKT

Bei weiteren Fragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an

→ info@netzwerk-musikhochschulen.de.

GESTALTUNG: NANE WEBER, BLICKHEBEN.DE | BILDER: ISTOCK ORBON ALIJA/GEORGECLERK/DMYTRO VARAVIN; NEUBAUWELTEN GESTALTEN VERLAG